

Sternschnuppen

Sternschnuppen.

Ist mir doch schnuppe, sagen einige.

Schnuppen – bedeutete früher, dass man den verglühten bzw. verkohlten Teil des Kerzendohtes mit einer speziellen Dochtschere abschnitt, damit der Docht nicht zu rußen anfing.

Schnuppe, der wertlose Teil eines Dohtes, gleichgültiger Putzabfall.

Sternschnuppe – verglühende Bestandteile eines Kometen.

Sternschnuppe – Putzabfall eines Kometen, so dachte man früher.

Ist doch schnuppe – oder?



Sternschnuppen, sie verleiten uns zu Wünschen.

Der Blick in den Himmel einer sternklaren Nacht lässt uns staunen und träumen.

Sternenhimmel - Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft.

Sternenhimmel - der Blick in Gottes Schöpfung.

Milliarden von Galaxien, jede davon ist einzigartig.

Milliarden von Menschen, jede/r davon ist einzigartig.

Der Blick in den Sternenhimmel, ich fühle mich winzig und unbedeutend und gleichzeitig großartig, ein Teil dieser Schöpfung zu sein.

Der Sternenhimmel bietet Orientierung.

Ein Stern wies den Weg zur Geburt Jesu.

Ein Kometenschweif als Zeichen dafür, dass Gott auf der Erde erscheint.

Ein glühender Wegweiser, der nicht verglüht wie eine Sternschnuppe.

Der Heilige Geist, der auf dem Weg zur Hoffnung leuchtet, einer Geburt die alles überstrahlt, trotz dunkler Nacht - aber sternklar.

Ist mir doch schnuppe, sagen einige.

Mir nicht.

Hans-Jürgen Thoms